

## Technische Vorbemerkungen

Japanische Begriffe, die beim Leser als bekannt vorausgesetzt werden dürfen, werden zwar nach der in der Japanologie üblichen Umschrift, aber ohne diakritische Zeichen und nicht kursiv geschrieben (z.B. „Tokyo“, nicht „Tōkyō“ und nicht „Tokio“; „Shinto“, nicht „shintō“ und nicht „Schinto“). Andere japanische Fachtermini sind *kursiv* und klein. Chinesische Ausdrücke folgen der *pinyin* Umschrift, sofern sie nicht schon in anderer Umschrift als allgemein bekannt vorausgesetzt werden können. *Kanji* wurden im Haupttext sparsam eingesetzt, finden sich jedoch hinter allen japanischen, bzw. chinesischen Begriffen und Namen im Index.

Japanische und chinesische Namen werden in der traditionellen Reihenfolge mit vorangestelltem Familiennamen angeführt. In Eigennamen wird jeder selbständige Namensteil groß geschrieben. *Werktitel* schreibe ich dagegen *kursiv* und bei japanischen Titeln nur den Anfangsbuchstaben groß. Städte- und Gebäudenamen werden wie Eigennamen, Zeremonien und Rituale wie Werktitel behandelt. Die üblicherweise sehr langen japanischen Götternamen werden als ein Begriff angesehen, zur besseren Lesbarkeit aber mit Bindestrichen versehen.

Japanische Jahresangaben werden zumeist in die westliche Zeitrechnung übertragen (1484 statt Bunmei 16). Die Monate entsprechen jedoch dem vor 1873 in Japan gültigen Mondkalender und werden daher als „Erster, Zweiter, Dritter, ... Monat“ bezeichnet, was nicht mit den Monaten Jänner, Februar, März, etc. identisch ist. Dies gilt auch für Kurzbezeichnungen wie 1489/11/24.

Innerhalb von Übersetzungen stehen von mir eingefügte erklärende Subtexte, z.B. Jahresangaben, in runder Klammer ( ), von mir eingefügte Ergänzungen des Haupttextes in eckiger Klammer [ ] und Anmerkungen des Originalmanuskripts, die bereits im Original als solche kenntlich gemacht sind, in stumpfwinkliger Klammer ⟨ ⟩.

Zur Periodisierung der vormodernen japanischen Geschichte (bis 1868) bediene ich mich der gängigen Einteilung nach Herrschaftszentren:

Nara-Zeit	710 – 794
Heian-Zeit	794 – 1185
Kamakura-Zeit	1185 – 1333
Muromachi-Zeit	1333 – 1573
Azuchi-Momoyama-Zeit	1573 – 1600
Edo-Zeit	1600 – 1868

Da diese Termonologie jedoch eine exakte Periodisierbarkeit unterstellt, die bei kultur- und religionsgeschichtlichen Phänomenen oft nicht gegeben ist, bevorzuge ich das Schema:

- Altertum (bis Ende der Heian-Zeit = Ende des 12. Jh.s)
- Mittelalter (Kamakura- bis Momoyama-Zeit, spätes 12. bis Ende 16. Jh.)
- Frühe Neuzeit (= Edo- oder Tokugawa-Zeit, 17. bis Mitte 19. Jh.)

Auch die Begriffe *nanbokuchō*-Zeit (Zeit des Nord- und des Südhofes, 1336–1392) und *sengoku*-Zeit (Zeit der kämpfenden Länder, 1467–1563) finden Verwendung.

## Abkürzungen

BGDJ	<i>Bukkyōgo daijiten</i>
JJRS	<i>Japanese Journal of Religious Studies</i>
JJS	<i>Journal of Japanese Studies</i>
MD	<i>Mikkyō daijiten</i>
MN	<i>Monumenta Nipponica</i>
MY	<i>Yūitsu shintō myōbō yōshū</i>
NK	<i>Nihon-shi kōjiten</i>
NKBT	<i>Nihon koten bungaku taikai</i>
NKD	<i>Nihon kokugo daijiten</i>
NST	<i>Nihon shisō taikai</i>